

Vererbung: Information für Brustkrebspatienten und Angehörige

Wenn du noch jung bist und Brustkrebs bekommst, ist es wichtig, dass du feststellen lässt ob es sich um Vererbung handelt. Dein behandelnder Arzt soll dies mit dir besprechen und dich weiter durchverweisen an einen Berater für genetischen Fragen

Falls in deiner Familie viele Fälle von Brustkrebs oder andere Krebsarten vorkommen, kannst du durch dein Hausarzt Kontakt zu der zuständige Poliklinik dem "Klinische Genetica" aufnehmen.

Warum? Manchmal ist Brustkrebs erblich. Dann ist ein Fehler, eine Genmutation, in deiner DNA. Ein Gen ist ein Stück erbliches Material, das die Veranlagung für eine bestimmte Eigenschaft enthält.

Zwei Gene sind bekannt for erbliche Veranlagung für Brustkrebs: BRCA 1 und BRCA 2. Wenn im BRCA 1- oder BRCA 2-Gen ein Fehler auftritt, besteht 60%-80% Wahrscheinlichkeit, dass du Brustkrebs kriegst. Daneben besteht eine erhöhte Wahrscheinlichkeit auf Eierstockkrebs. Du bist Träger eines Fehlers in einem Brustkrebsgen und kannst diesen Fehler auch an deine Kinder vererben, sowohl an deine Töchter als auch an deine Söhne.

Wenn fest steht, dass ein Brustkrebspatient Träger eines Fehlers im BRCA 1 oder 2-Gen ist, kann man einfach feststellen, welche anderen Familienmitglieder auch Träger sind. Dann sind sie gewarnt und können sich überlegen, ob sie vorsorglich die Brüste oder Eierstöcke entfernen lassen oder sich regelmäßig ab ihrem 25. Lebensjahr untersuchen lassen wollen.

Aus was besteht eine Untersuchung auf Erbliche Vorbelastung? Eine Untersuchung auf Erbliche Vorbelastung besteht aus einer Familienuntersuchung und einer DNA-Analyse. Bei der Familienuntersuchung wird nachgegangen, wer in der Familie Brustkrebs oder eine andere Form von Krebs hatte. Diese Familienangaben entscheiden, ob eine DNA-Analyse der Brustkrebsgene notwendig ist.

Diese Untersuchung wird erst bei jemandem mit Brustkrebs vorgenommen. Das Ergebnis von der DNA-Analyse – wenn diese zum ersten Mal in der Familie vorgenommen wird – ist meistens innerhalb von 2 Monate bekannt.

Erblich vorbelastet: Träger von BRCA 1 oder 2 Was muss geschehen, wenn es deutlich ist, dass du erblich vorbelastet bist? Dann bekommst du eine Brustkrebsvorsorge, die aus periodischen Kontrollen besteht. Aber du kannst auch überlegen, ob man deine Brüste präventiv entfernen lassen sollte. Keine einfache Entscheidung.

Ausserdem bekommst du den Rat um ab den 35 bis 40 Lebensjahr präventiv deine Eierstöcke entfernen zu lassen.

Die Möglichkeit besteht, um vor der Operation deine Eizellen entfernen und aufbewahren zu lassen, damit du danach doch noch schwanger werden kannst mit IVF.

Bei Verdacht auf erblichen Brustkrebs steht ein jährlicher Besuch bei einem Gynäkologen an. Dieser Spezialist kontrolliert jährlich deine Gebärmutter und deine Eierstöcke mit einem inwendigen Ultraschall.

Psychologische Begleitung Es ist wichtig, dass du, bevor du dich für eine Untersuchung auf erbliche Vorbelastung entscheidest, dir Gedanken machst über die Folgen, die ein positiver Befund mit sich bringt. Willst du es wirklich wissen? Wenn ja, dann mußt die schwierige Entscheidung treffen. Oft wird dan zu einer psychologischen Begleitung geraten. Nimm es wahr!